



WIR SIND TRÄGER EINER BOTSCHAFT

Wenn es um das Selbstbild unserer Gemeinschaft geht, so trifft folgendes Wort es wohl am besten:

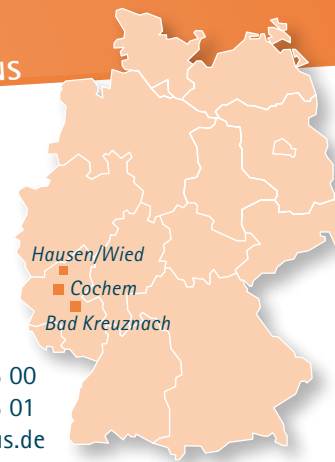
„Wir sind Träger einer Botschaft und nicht Hüter einer Tradition. Wir sind nahe bei den Menschen und haben Gott im Herzen.“

Wir wollen mit unserem Leben und unserem Tun den Menschen von Gott erzählen. Dazu gehört es, sich nach außen zu öffnen und unsere Spiritualität für jedermann erfahrbar zu machen. Deshalb gibt es über das ganze Jahr verteilt immer wieder Angebote, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen: bei Pilgerwanderungen, bei öffentlichen Veranstaltungen, in Vigilfeiern oder bei der gemeinsamen Apfelernte.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Gründungsgestalten Franziskus und Jakobus kennenzulernen, Teil unserer Spiritualität zu sein und sich mit uns gemeinsam immer wieder Gott auf die verschiedensten Art und Weisen zu nähern.



SO ERREICHEN SIE UNS



GENERALAT

Hönninger Str. 2-18
53547 Hausen/Wied
Telefon (0 26 38) 928-35 00
Telefax (0 26 38) 928-35 01
br.ulrich@sanktjosefshaus.de

BERUFEPASTORAL

Kloster Ebernach
Bruder-Maximilian-Str. 1, 56812 Cochem
Telefon (02671) 6008-0
Telefax (02671) 6008-896
br.michael@franziskanerbrueder.de

KOMMUNITÄT MUTTERHAUS

Kommunität Mutterhaus/St. Josefshaus
Hönninger Str. 2-18, 53547 Hausen/Wied
Telefon (0 26 38) 928-0 oder -35 11
Telefax (0 26 38) 928-35 01
br.matthias@franziskanerbrueder.de

KOMMUNITÄT KLOSTER EBERNACH

Bruder-Maximilian-Str. 1, 56812 Cochem
Telefon (0 26 71) 60 08-0 oder -856
Telefax (0 26 71) 60 08-896
konvent@klosterebernach.de

KOMMUNITÄT ST. MARIENWÖRTH

Mühlenstr. 53, 55543 Bad Kreuznach
Telefon (06 71) 372-0 oder 13 89
Telefax (06 71) 372-14 12
marienwoerth@franziskanerbrueder.de

Außerdem haben die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz noch zwei Konvente in den USA in Springfield und Dardenne Prairie.



Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz

WIR SIND TRÄGER EINER BOTSCHAFT





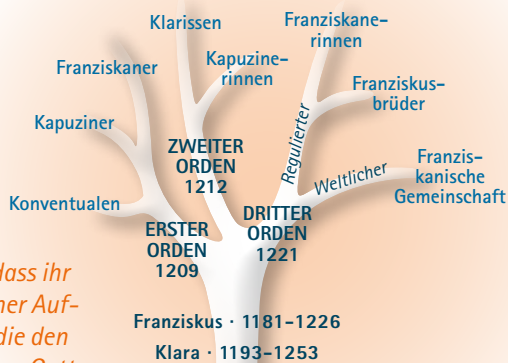
WER WIR SIND

Wir Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz gehören zur großen Familie der Franziskanischen Gemeinschaften. Wir orientieren uns an den Idealen unseres Ordensvaters Franziskus und unseres Gründers Bruder Jakobus Wirth, die uns auf ein Leben nach dem Evangelium verpflichten.

Durch unser Dasein, welches wesentlich geprägt ist von Gebet und Arbeit sowie dem Leben in Gemeinschaft, wollen wir die Liebe Gottes in unserer Welt erfahrbar werden lassen. Dabei ist das Leitwort unseres Gründers tägliche Erinnerung an unseren Auftrag: *„Das Wort Gottes, das von den Kranken aus zu uns spricht, ist für uns eine nachdrückliche Aufforderung, aus unserer Lethargie aufzustehen und den Kampf gegen das Leid aufzunehmen.“*

Diesem Auftrag fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet und leben ihn täglich im Dienst in unseren verschiedenen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

„Bedenket, dass ihr mitten in einer Aufgabe steht, die den Menschen von Gott erzählen soll.“
(Bruder Jakobus Wirth)



Die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz gehören als klösterliche Gemeinschaft zum Regulierten Dritten Orden.



DER GRÜNDER: GOTT BAUT SEIN WERK AUF DAS NIEDRIGE

Bruder Jakobus wurde am 15. Oktober 1830 als Peter Wirth in Niederbreitbach im Wiedtal geboren. Bereits mit 9 Jahren verlor er seinen Vater, nur ein Jahr später starb auch die Mutter. Peter fand bei seinem Patenonkel, dem Dorflehrer Andries, ein neues Zuhause. Er wäre selbst gerne Lehrer geworden, der Familie fehlten aber die finanziellen Mittel. So begann er eine Schuhmacherlehre, die er 1854 mit der Meisterprüfung abschloss.

Im selben Jahr schloss er sich mit Gleichgesinnten zu einer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft zusammen, die sich eine religiös geprägte Tagesstruktur gab. Die Gruppe nahm Waisenknaben bei sich auf, die sie erzogen und ausbildeten.

Mit der Einkleidungsfeier am 12. Juni 1862 wurde die junge Ordensgemeinschaft nach zahlreichen Schwierigkeiten kirchenrechtlich durch den Trierer Bischof Arnoldi errichtet. Gründungsstätte der Gemeinschaft ist die Kreuzkapelle in Hausen/Wied.

Nur neun Jahre später, am 28. März 1871, verstarb Bruder Jakobus Wirth an den Pocken, mit denen er sich bei der Krankenpflege infiziert hatte.



UNSER WIRKEN IN DER WELT

Die Sorge um die ihm anvertrauten Menschen war ein wesentlicher Bestandteil im Leben von Bruder Jakobus Wirth. Diesem Vorbild sieht sich die Ordensgemeinschaft auch heute noch verpflichtet. Dabei geht es nicht nur um das körperliche Wohlergehen unserer Patienten und Bewohner, sondern um den ganzen Menschen mit Leib und Seele. Deshalb spielt auch die Seelsorge in den Häusern der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz eine zentrale Rolle. An jedem Standort gibt es eine Lebens- und Gebetsgemeinschaft von Ordenschristen, die unsere Spiritualität erlebbar macht.

Ausdruck findet diese Haltung auch im Leitbild aller Einrichtungen:

„Sinn und Zweck der Einrichtungen und Dienste ist es, Menschen im Alter, in Krankheit und Behinderung, in Achtung ihres Glaubens, ihrer Weltanschauung, Nationalität und sozialer Herkunft zu heilen, zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten und sie, wo sie es wünschen, Heimat und Zukunft finden zu lassen. Dabei steht der Mensch und sein Wohlbefinden im Mittelpunkt unseres Dienstes.“

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz auf www.franziskanerbrueder.org

